

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Volker Beck (Köln), Marieluise Beck (Bremen), Alexander Bonde, Dr. Uschi Eid, Kai Gehring, Thilo Hoppe, Ute Koczy, Kerstin Müller (Köln), Winfried Nachtwei, Omid Nouripour, Claudia Roth (Augsburg), Manuel Sarrazin, Rainer Steenblock, Jürgen Trittin, Josef Philip Winkler und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu der zweiten Beratung des Antrags der Fraktionen der CDU/CSU und SPD  
– Drucksachen 16/7490, 16/10561 –**

### **Menschenrechte in der ASEAN-Staatengemeinschaft stärken**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Nach Abschnitt II Nr. 9 wird folgende Nummer 10 eingefügt:  
„10. sich für die Aufhebung strafrechtlicher Verbote der Homosexualität in den ASEAN-Staaten einzusetzen;“.
2. Die bisherigen Nummern 10 bis 15 werden die Nummern 11 bis 16.

Berlin, den 15. Oktober 2008

**Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion**

#### **Begründung**

Homosexualität wird in mehreren Mitgliedsländern der ASEAN strafrechtlich verfolgt (so in Malaysia, Birma, Papua-Neuguinea (ASEAN Beobachterstatus), Singapur). Die Aufhebung der Verbote gehört nicht nur aufgrund der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zu den menschenrechtlichen Mindeststandards, sondern die Verbote verstoßen nach Feststellung des UN-Menschenrechtsausschusses (im Fall Toonen gegen Australien 1994) auch eindeutig gegen den Zivilpakt. In einem Antrag zur Stärkung der Menschenrechte in dieser Region gehört dieser wichtige Punkt deshalb unabdingbar hinzu, zumal alle anderen wesentlichen menschenrechtlichen Aspekte genannt sind.

